

# 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 9 "Knüppelbrink", 2. Bauabschnitt ("Auf den Steinen")

Der Gemeinde Himmelsthür ist die Verwirklichung der Rahmenkarten unter den mit Schreiben des Katasteramtes vom 5.2.1957 anerkannten Bedingungen gestattet.

Gemarkung Himmelsthür  
Flur 5

Flur 2

Maßstab 1:1000

## Zeichenerklärung

- Grenze der Bebauungsplanänderungen
- Boulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- STRASSEN-ABGRENZUNGSLINIE
- vorhandene bzw. geplante Flurstücksgrenzen
- Flächen für Kindergarten u. Kinderspielfeld
- Mischgebiet (MI) § 6 BauNVO
- WR
- GRZ Grundflächenzahl § 19
- GFZ Geschossflächenzahl § 20
- o offene Bauweise
- g geschlossene "
- II Zahl der Vollgeschosse
- Fläche für GRZ-GRZ

Bei allen Vorhaben, die mit ihrer Zahl der Vollgeschosse unter der festgelegten Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) liegen, darf die zul. GFZ den jeweiligen Höchstwert nach § 17 Abs. 1 BauNVO nicht überschreiten.

Für die seitlichen und rückwärtigen Grenzabstände sowie für Abstände von Gebäuden auf demselben Grundstück gelten die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Hildesheim.

Die am 13. 4. 1966 vom Rat beschlossene und vom Herrn Regierungspräsidenten am 14. 12. 1966 genehmigte "Ortsatzung über Baueinstellung" für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 9 "Auf den Steinen" II, Bauabschnitt Knüppelbrink, behält ihre Gültigkeit.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Auf den Steinen" II, Bauabschnitt Knüppelbrink, wurde gem. Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 vom Rat der Gemeinde Himmelsthür in seiner Sitzung am 13. Juni 1967 beschlossen.

Himmelsthür, den 14. Juni 1967  
Bürgermeister  
Gemeindedirektor

Der Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 9 "Auf den Steinen" II, Bauabschnitt Knüppelbrink, hat dem BBauG in der Zeit vom 27. Juli 1967 bis 28. August 1967 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 13. Juli 1967 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden. Die Bekanntmachung erfolgte durch Aushang in den Bekanntmachungskästen.

Himmelsthür, den 29. August 1967  
Bürgermeister  
Gemeindedirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Auf den Steinen" II, Bauabschnitt Knüppelbrink, der Gemeinde Himmelsthür wurde auf Grund der §§ 2 Abs. 1 u. 10 des BBauG sowie § 6 der Niedersächs. Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 in der jetzt gültigen Fassung am 28. März 1968 als Satzung beschlossen.

Himmelsthür, den 29. März 1968  
Bürgermeister  
Gemeindedirektor

## Genehmigt

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBG 1 S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage, 23. 1. 1969, § 12 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Hildesheim, den 23. 1. 1969

Der Regierungspräsident

in Ausübung

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieser 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit Begründung erfolgte am 8. Mai 1969 gem. § 12 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nach Ablauf der in der Hauptsatzung vorgesehenen Auslegungsfrist wurde die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 am 20. Mai 1969 rechtsverbindlich.

Himmelsthür, den 21. Mai 1969  
Bürgermeister  
Gemeindedirektor

Gemeinde Himmelsthür

## 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 9